Fleischerei B. Zimmermann GmbH
- gleich 2x in Ihrer Nähe
Raabestr. 1/Podbielskistraße
Hannover/List
Tel.: 0511-52 55 60
(ehemals Fleischerei Reich)
Marktstraße 17
Burgdorf
Tel.: 05136-22 28
ZIMMERMANN Qualität

von 19.08. bis 24.08.2024

Zum Wochenanfang von Montag bis Mittwoch:
Für die schnelle Pfanne:
Asia-Honig-Geflügelpfanne mit Wokgemüse ... 100 g 1,29 €

Zimmermanns Schlemmer-Tüte:
- 2 große Scheiben Leberkäse
- 2 Putensteaks Bombay
- 2 frische Bratwürste
Tüte nur 11,60 €

Montag bis Samstag
BECKLINGER STROH Schwein
Kotelett vom Strohschwein: mager oder als zart gereiftes Bauernkotelett 100 g 1,09 €
BECKLINGER STROH Schwein

unsere Kaltmamsell empfiehlt
Partysalat ... 100 g 0,89 €
Hausmacher Kartoffelsalat aus Pellkartoffeln ... 100 g 0,99 €
Geflügelbratwurst ... 3x 75-g-Packung 2,99 €

hausgemachte Wurst
Celler Gekochte, Fleischwurst, Leberwurst, grob & fein ... 100 g 1,39 €

zart gereift
Entrecôte oder Rib Eye Steak ... 100 g 2,99 €
Roastbeef von der Färse ... 100 g 2,99 €

zum Wochenende von Donnerstag bis Samstag
Nackensteaks Paprika oder Kräuter ... 100 g 1,29 €

22128101_002624

SILIKONFUGEN
vom Fachmann seit 35 Jahren
- im Fliesen- und Natursteinbereich
- an Badewanne und Dusche
- auf Terrasse und Balkon
- im Schwimmbad
- am Glasfalz
- an Fassade und Fenster
Wir erneuern auch gerissene und schimmelige Silikonfugen
VORHER
NACHHER
Wir erledigen auch Kleinaufträge
der fuger GmbH
Lohkamp 44 a
30855 Langenhagen
Tel.: 0511/78 52 460
Fax: 0511/78 52 461
www.derfuger.de

18507301_002624

Anzeige

Traditionsunternehmen Wagner Möbel schließt seine Türen: Start des Total-Räumungsverkaufs

Die Möbelbranche verabschiedet ein Urgestein: Wagner Möbel gibt seine Geschäftstätigkeit nach jahrzehntelangem Bestehen altersbedingt auf. Diese Entscheidung fiel den Inhabern nicht leicht, doch nach reiflicher Überlegung ist nun der Zeitpunkt gekommen, sich aus dem Markt zurückzuziehen.

Um den Abschied gebührend zu gestalten, startet in der Berliner Allee 55 in Langenhagen ab dem 15.08. ein Total-Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe. Kunden haben die einmalige Gelegenheit, hochwertige Polstergarnituren, Relaxsessel, Schlafzimmermöbel, Matratzen, Speisezimmer und Betten direkt aus der Ausstellung mit einem Preisnachlass von bis zu 57 Prozent zu erwerben. Die Möbel können direkt aus dem Showroom geliefert werden, sodass es nie einfacher und günstiger war, sich den Traum von neuen Qualitäts-Möbeln zu erfüllen.

Für treue Kunden des Hauses gibt es zudem ein besonderes Abschiedsgeschenk: Bei einem Kauf ab 1.000 Euro erhalten sie zusätzlich 100 Euro Nachlass auf bereits reduzierte Ausstellungsstücke. Und sollte in der reichhaltigen Ausstellung doch nichts Passendes dabei sein, gibt es auf alle Neubestellungen ebenfalls attraktive Rabatte.

Alle laufenden Aufträge werden wie gewohnt zur vollsten Zufriedenheit der Kunden ausgeführt, denn das Unternehmen bleibt seiner hohen Servicequalität bis zum Schluss treu.

„Wir bedanken uns bei all unseren Kunden für die jahrzehntelange Treue und freuen uns darauf, Sie ein letztes Mal in unserem Geschäft begrüßen zu dürfen. Schnell sein lohnt sich, denn wer zuerst kommt, hat die größte Auswahl!", so Geschäftsführer Martin Wagner.

Die Türen von Wagner Möbel stehen noch offen – nutzen Sie die Gelegenheit und sichern Sie sich Ihr persönliches Stück Tradition, bevor das Kapitel endgültig geschlossen wird.

22181401_002624

MAIK OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

SOMMERGARTEN
Besuchen Sie unsere exklusive Sommergartenausstellung!
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hotteln
Fon 0 50 66 / 90 26-0
Mo bis Fr 9 - 18 Uhr
Samstags 10 - 13 Uhr
www.tischlerei-othmer.de
Folgen Sie uns auf
Sonntags Schautag von 13.00-17.00 Uhr!

22377701_002624

IMMER GUTE KARTEN!
HAZ Tickets NP
Ticket-Hotline: 0511 12123333

22396201_002624

Silberstreif und neue Herausforderungen

REKORDINVESTITIONEN, KONSOLIDIERUNG, KEINE HARTEN EINSCHNITTE:

Unter dem Doppelhaushalt 2025/2026 steht eine schwarze Null

Abendlicht über dem Rathaus: Der neue Doppelhaushalt mit seiner schwarzen Null weckt Hoffnungen auf finanziell bessere Zeiten.
Foto: Moritz Frankenberg

HANNOVER. Wofür will die Stadt Hannover in den kommenden beiden Jahren Geld ausgeben? Kann sie auf stabile Einnahmen bauen, oder brechen ihr die Steuererträge weg? Solche Fragen beantwortet der neue Doppelhaushalt für 2025 und 2026. Nach mehreren Krisenjahren mit hohen Defiziten im dreistelligen Millionenbereich gelingt es der Stadtspitze jetzt, die beiden Haushaltsjahre mit jeweils einer schwarzen Null zu planen. Ausgaben und Einnahmen halten sich also die Waage. Entwarnung will Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) aber nicht geben. „Wir stehen vor enormen Herausforderungen", sagt er.

HANNOVER LÄUFT GEGEN DEN TREND

Dennoch bedeutet der neue Haushaltsentwurf eine Rückkehr zur Normalität. Hohe Defizite, wegbrechende Einnahmen, unangenehme Kürzungen, etwa bei Zuschüssen für Vereine und Verbände, das alles wird den Bürgerinnen und Bürgern erspart bleiben. Das liegt vor allem daran, dass die Stadt bereits den Rotstift bei sich selbst angesetzt hat.

Kurz vor der Sommerpause hatte der Rat ein Sparprogramm über 125 Millionen Euro beschlossen. Damit agiert Hannover gegen den Trend. Erst kürzlich hatten die kommunalen Spitzenverbände geklagt, dass sich die finanzielle Lage der Kommunen in Deutschland zunehmend verschlechtere.

Zugleich nimmt die Stadt mehr als eine halbe Milliarde Euro in die Hand, um vor allem die Sanierung und den Ausbau von Schulen und Kitas voranzutreiben. „Wir haben keinen Kürzungshaushalt, sondern einen, der Prioritäten setzt", sagt Kämmerer Axel von der Ohe (SPD).

DEN NEUEN HAUSHALT: ÜBERBLICK

▸ **Hohe Erträge:** Die Stadtspitze rechnet mit höheren Einnahmen für die kommenden beiden Jahre, allen voran bei der Gewerbesteuer, Haupteinnahmequelle der Kommunen. Gewerbesteuer zahlen alle Firmen mit Hauptsitz in Hannover. 851 Millionen Euro, so plant die Kämmerei, überweisen hannoversche Unternehmen in 2025 an die Stadt, 891 Millionen Euro sollen es im folgenden Jahr sein. Dass die Einnahmen so hoch ausfallen, leitet die Kämmerei aus aktuellen Zahlen ab. Für dieses Jahr erwartet die Stadt Gewerbesteuereinnahmen von 848 Millionen Euro, angesetzt waren ursprünglich 720 Millionen Euro. Weitere 181 Millionen Euro bekommt die Stadt aus der Grundsteuer, die sie jüngst um 17 Prozent angehoben hat.

▸ **Geringere Aufwendungen:** Zwei Kostenblöcke dominieren die städtischen Ausgaben in den kommenden Jahren: Rund 800 Millionen Euro zahlt die Stadt jährlich für ihr Personal, einen ebenso großen Betrag gibt sie für soziale Transferleistungen aus, etwa für Wohngeld und Grundsicherung. Einen Großteil der Sozialausgaben bekommt die Stadt von Land und Bund erstattet.

Mehr als 180 neue Stellen schafft die Stadt in den beiden Jahren. Das sei nötig, um gesetzliche Anforderungen zu erfüllen, heißt es. So brauche die Ausländerbehörde mehr Personal, um die hohe Zahl von Anträgen auf Einbürgerungen zu bearbeiten – eine Folge des geänderten Staatsbürgerschaftsrechts.

Insgesamt erwartet die Stadt, dass ihre Aufwendungen gegenüber dem aktuellen Jahr um rund 100 Millionen Euro sinken. Das hat vor allem damit zu tun, dass die Stadt weniger Geflüchtete einquartieren muss als erwartet. Für dieses Jahr hat die Verwaltung mit rund 9000 Geflüchteten gerechnet, die sie unterbringen und betreuen muss. Doch faktisch sind es lediglich 3000 Flüchtlinge. Folglich rechnet die Stadt in den kommenden Jahren mit geringeren Kosten in diesem Bereich.

HOHE VERSCHULDUNG

Klar ist dabei auch, dass die Schulden steigen, denn ihre Investitionen finanziert die Stadt über Kredite. Der Schuldenberg wächst auf mehr als 2 Milliarden Euro an. Das heißt zugleich, dass die Zinslast steigt. 50 Millionen Euro pro Jahr muss die Stadt aufbringen, um ihre Kredite zu bedienen.

Onay und Kämmerer von der Ohe stellten den neuen Doppelhaushalt am Donnerstag, 8. August, dem Rat vor. Der hat dann mehrere Monate Zeit, um über den Entwurf zu beraten und Änderungswünsche zu formulieren. Über das gesamte Werk stimmt der Rat im Dezember ab.

▸ **Auf Konsolidierungskurs:** Mit dem neuen Doppelhaushalt begibt sich die Stadt auf Konsolidierungskurs. Das zeige sich daran, betont Kämmerer von der Ohe, dass Finanzverwaltung und Fachabteilungen an einem Strang zögen. Das ist offenbar nicht immer so. Häufig läuft es so, dass die Fachabteilungen – Kultur, Sport, Schule und so weiter – leicht erhöhte Etats beim Kämmerer anmelden, um genügend Puffer zu haben. Das sei dieses Mal nicht so gewesen, sagt von der Ohe.

▸ **Rekordinvestitionen:** Investitionen in Höhe von 550 Millionen Euro hat die Stadt für die beiden kommenden Jahr eingeplant – eine Rekordsumme. Davon werden unter anderem der Neubau der IGS Büssingweg (fast 20 Millionen Euro) bezahlt sowie der Ausbau und die Sanierung der Humboldtschule (noch einmal 20 Millionen Euro). Die Veloroute nach Langenhagen ist mit rund 3 Millionen Euro eingepreist, ebenso die Digitalisierung der Verwaltung mit 26 Millionen Euro.

Deutschlandticket: Üstra führt heimlich die Chipkarte ein

Kein offizieller Termin, keine Werbekampagne – und selbst die Politik war wohl nicht informiert

HANNOVER. Ihr liebstes Kind ist dieses Projekt wohl nicht: Nahezu unbemerkt von der Öffentlichkeit hat die Üstra neben der digitalen Variante für das Smartphone nun auch das Deutschlandticket per Chipkarte in der Region Hannover eingeführt. Die Karte kann mittlerweile im Onlinefahrkartenshop des Unternehmens bestellt werden. Laut Üstra-Sprecher Timo Wegner ist das bereits seit dem 24. Juni möglich. Eingesetzt werden können die Karten ab dem 1. September 2024.

POLITIK VON EINFÜHRUNG ÜBERRASCHT

Anders als bei den meisten anderen Projekten des Unternehmens wurde die Einführung der neuen Ticketvariante weder von einem Pressetermin begleitet, noch gibt es dafür eine Werbekampagne. „Ich bin überrascht. Wir sind nicht darüber informiert worden, dass die Chipkarte jetzt zur Verfügung steht", berichtet ein Regionspolitiker. Ohnehin sei diese vor allem auf Druck der Politik zustande gekommen. „Wir haben parteiübergreifend immer wieder nachgehakt", berichtet der Politiker. Die Region widerspricht: Sie verweist darauf, dass sie bereits im April im Verkehrsausschuss darüber informiert habe, dass die Chipkarte zum 1. September eingeführt werden soll.

Geht es nach der Üstra, soll die digitale Version des Tickets weiterhin die bevorzugte Variante bleiben. „Das Deutschlandticket als Chipkarte ist lediglich als Alternative für Abonnentinnen und Abonnenten gedacht, die größere Schwierigkeiten mit der Nutzung einer App beziehungsweise keinen Zugang dazu haben. Natürlich ist der schnellere, zeitgemäßere und letztlich auch nachhaltigere Weg die rein digitale Variante", sagt Sprecher Wegner.

Zudem wolle die Üstra sicherstellen, dass die Prozesse rund um Bestellung, Produktion, Kontrolle und Kundenservice im Zusammenhang mit der Chipkarte reibungslos funktionieren, bevor größere Stückzahlen davon in Umlauf gebracht würden. „Aus diesen Gründen haben wir bewusst darauf verzichtet, die Karte gesondert zu bewerben", erklärt Wegner.

DAS MÜSSEN KUNDEN BEACHTEN

Die Chipkarte muss mit einem Monat Vorlaufzeit bestellt werden. Wer diese ab dem 1. Oktober nutzen will, muss die Bestellung dafür bis spätestens zum 1. September aufgeben. Wenn das Deutschlandticket-Abo gekündigt wird, kommt es automatisch zu einer Sperrung der Fahrkarte auf der Chipkarte, sodass die Karte nicht mehr genutzt werden kann. Diese muss allerdings nicht zurückgegeben werden. Beim Abschluss eines neuen Abonnements kann die Chipkarte erneut genutzt werden.

Jetzt auch in Hannover als Chipkarte: Das Deutschlandticket. Die Version der Üstra soll allerdings breit grinsend das neue ÜMO-Logo zeigen
Foto: Boris Roessler